

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger äußerlicher Ereignisse des Reiches oder des Landes, d. Verfallens od. d. Verfallens-Einstellungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Abrechnung d. Bezugspreises.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Helm“ und „Der Kobold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Leserinnen werden an den Erscheinungstagen bis 17 Uhr nachmittags in die Redaktion eingeladen.

Die Befreiung des Bezugspreises wird bei demnachst folgenden Nummern vorher bekanntgegeben.

Jeder Anspruch auf Nachlieferung muss bei demnachst folgenden Nummern bekanntgegeben werden und zwar bis spätestens 17 Uhr nachmittags.

Gemeinde - Büro - Konto Nr. 138.

Nummer 136

Mittwoch den 20. November 1929

28. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Gemeindevorordnetenwahl.

Bei der am 17. November 1929 erfolgten Wahl von 19 Gemeindevorordneten sind 2781 gültige Stimmen abgegeben worden. Es entfallen auf den Wahlvorschlag Rob. Tamme (Sozialdem. Partei) 1391 Stimmen 10 Sitze. Wlly (Ver. Wirtschaftl. Gruppen) 985 „ 7 „ Wirth (Kommunistische Partei) 405 „ 2 „ Gewählt sind hiernach folgende Herren:

1. Vom Wahlvorschlag Rob. Tamme (Soz. Partei)

Robert Tamme, Stellmacher
Gustav Bepold, Schlosser
Paul Radtke, Glasmacher
Hermann Hornoff, Tischler
Simon Jech, Zinnleger
Alfred Ringel, Gewerkschaftsangeh. stellter
Gustav Tamme, Tischler
Bruno Küttner, Zimmerer
Friedrich Arz, Lehrer
Erhard Wenzel, Schlosser

2. Vom Wahlvorschlag Wlly (Ver. Wirtschaftl. Gruppen)

Arthur Wlly, Beckmeister
Oskar Thiele, Schneider
Wag Bischer, Baumunternehmer
Fritz Gauder, Buchhalter
Bruno Ulrich, Postkass.
Paul Hagedorn, Wählereinstellter
Paul Köpfer, Kaufmann

3. Vom Wahlvorschlag Wirth (Kommunist. Partei)

Arthur Wirth, Kaufmann, Angestellter
Emil Branstengel, Schmied

Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung wird dieses Wahlergebnis mit dem Bemerkens öffentlich bekannt gemacht, daß Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl und des Wahlergebnis bis zum 3. Dezember 1929 beim Gemeinderat erhoben werden können.

Ottendorf-Okrilla, am 19. November 1929.

Der Gemeinderat als Gemeindevorwähler.
Richter, Bürgermeister.

Derliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 19. November 1929.

Die Gemeindevorordnetenwahl, die auch in unserem Orte nach einem heftig geführten Wahlkampf am Sonntag reibungslos verlief hat bei einer starken Wahlbeteiligung nicht allen Parteien die erhofften Erfolge gebracht. Guten Erfolg haben die Sozialdemokraten zu verzeichnen die ihre Stimmenzahl vom Jahre 1926 um 205 erhöhen konnten und damit auch ihre Sitze um 2 vermehrten. Die Liste 2 (Bürgerliche) haben trotz der Einbuße von 103 Stimmen ihre 7 Sitze behalten, während die Kommunisten bei einem Verlust von 130 Stimmen 2 Sitze verloren. Bei der neuen Zusammensetzung des Gemeindeparsamentes ist insofern die Tatsache bemerkenswert, daß die Sozialdemokraten für die nächsten drei Jahre für alle Beschlüsse der Gemeindevorordneten allein verantwortlich zeichnen werden, da sie mit ihren 10 Sitzen gegen die 9 Sitze der beiden anderen Parteien die absolute Mehrheit inne haben. Die Zusammensetzung des neuen Gemeindevorordnetenkollegiums ist aus der in gleicher Nummer abgedruckten Bekanntmachung ersichtlich.

Der hiesige Ortsparter, Herr Pfarrer Gräß, ist als Pfarrer an die Sankt Marienkirche in Chemnitz gewechselt worden. Wir sehen ihn, der hier sehr beliebt war, mit Bedauern scheiden.

Einen bösen Reinsfall soll ein hiesiger Einwohner, der an einem auswärtigen Fischkasten als Selbstverwojger aufgetreten war, dadurch erlitten haben, daß die Polizei, kurz bevor der Rimeschmanns beginnen sollte, den noch nicht bezahlten Knipfen aus der Pflanze abholten.

Dresden. Im benachbarten Orte Gauditz noch spät abends auf einem Bauerngut zweifellos infolge Brandstiftung Großfeuer aus, das bald auf weitere Gauditz übergrang. Der Dresdener Feuerwehr gelang es, das Feuer auf zwei Bauerngüter und ein Weigt, vier Scheunen und ein teilweise bewohntes Gebäude zu beschränken. Infolge Wassermangels gelang es nicht, die Löscharbeiten sehr schwierig. Das Wasser mußte aus dem mehr als einen Kilometer entfernten Dorfteich durch die Motorpumpe

herangeholt werden. Ein Feuerwehrmann wurde durch herabfallende Flegel verletzt.

Niederjeslich. Auf der Dobritzer Straße zog der Stadtarbeiter Valentin Weitas aus Deidenau einen mit Holz beladenen Handwagen in Richtung seines Wohnorts. Er fuhr vorschriftsmäßig ganz rechts. Ein in großer Geschwindigkeit befindlicher nachfolgender Kraftwagen stieß den Handwagen beiseite an. Weitas kam zum Sturz. Außer anderen Verletzungen hatte er einen schweren offenen Schädelbruch erlitten und verlor alsbald das Bewußtsein. Der Kraftwagenführer ist unerkannt entkommen.

Jwidan. Wie bekannt, hatte die Verwaltung der Horschwerke AG. in Jwidan vor einiger Zeit eine auf kurze Frist bemessene Betriebs Einschränkung vorgenommen. Nunmehr gibt die Verwaltung bekannt, daß mit der stufenförmig vorgesehenen Wiedereinstellung von mehreren hundert Arbeitern in die verschiedenen Abteilungen begonnen wird. Gleichzeitig erfahren wir, daß der Verkauf in den letzten Tagen sich beträchtlich belebt hat.

Um das Bangeses.

Nachdem fast alle behördlichen Stellen davon abgeraten haben, an Stelle des allgemeinen Bangeses ein völlig neues Gesetz zu schaffen, will sich das Ministerium des Innern darauf beschränken, dem Landtag ein Abänderungsgesetz zum geltenden Bangeses vorzulegen. In diesem Abänderungsgesetz, dessen Entwurf zur Zeit in einem kleineren Kreise von Sachverständigen eingehend vorbereitet wird, werden wertvolle Gedanken und Anregungen, die der vom vormaligen Innenminister Professor Dr. Apelt ausgearbeitete Entwurf enthält, berücksichtigt werden. Sobald der Referentenentwurf für das Abänderungsgesetz fertiggestellt ist, sollen weitere Kreise, insbesondere auch die am meisten betroffenen Wirtschaftskreise, Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten. Wegen der Bedeutung und Schwierigkeit des gesetzgeberischen Gegenstandes wird voraussichtlich noch einige Zeit vergehen, bis der Entwurf dem Landtag zugeleitet werden kann.

Wahl-Ergebnisse:

Dösch. Soz. 8, Deutschnat. u. Volkspt. 2, Dem. 1, Wirtsch. 4, Natsoz. 0, Hausbesitz 2, Beamte 1, Komm. Opposition 1.

Kamenz. Bürgerl. 12 (11), Soz. 8 (10), Kommunisten 1 (0).

Lippoldswalde. Wie bisher 10 Bürgerliche und 5 Sozialdemokraten.

Kohwein. 10 Linke (9), 9 Bürgerliche (10).

Königsbrück. Soz. 3 (3), Verbundene Bürgerliche 8 (7), Kommunisten 0 (1).

Löbau. Bürgerliche Einheitsliste 10 (9), Soz. 9 (8), Beamtenliste 4 (4), Komm. 0 (2).

Gröbenhain. 13 Bürgerliche (12), 8 Linke (9).

Sanzen. Bürgerliche 21, Linke 17.

Wandau. Soz. 11 (10), Christl. Sozial 1 (0), Natsoz. 3 (0), Hausbesitz 5 (6), Komm. Opposition 2 (4), Bürgerliche Einheitsliste 7 (8), Aufwertungsliste 1 (2), Natsoz. 1 (0), Komm. 1 (0).

Wöderau. Bürgerliche 8, Linke 7.

Freiberg. Soz. 11 (11), Wirtschaftspartei 6 (9), Deutsche Volkspartei 5 (4), Dnat. 5 (6), Hausbesitz 3 (5), Komm. 2 (2), Dem. 1 (2), Natsoz. 5 (0).

Brand-Erbisdorf. Sozialdemokraten 5, Kommunisten 3, Bürgerliche 7.

Burgen. Soz. 10, Komm. 2, Natsoz. 0, Bürgerliche 13.

Hohenstein-Ernstthal. Bürgerl. Arbeitsgem. 7, Komm. 3, Hausbesitz 6, Soz. 3, Natsoz. 3, Komm. Opp. 1.

Waldenburg. Soz. 6, Handel und Gewerbe 4, Hausbesitz 4, Angestellte und Beamte 2, Komm. 1.

Werdau. Wirtsch. Liste 10 (13), Soz. 6 (7), Komm. 3 (5), Christl. Volksdienst 1, Natsoz. 5.

Weiß. Soz. 18 (17), Bürgerliche 15 (14), Komm. 1 (2), Natsoz. 2 (2), Dem. 0 (2), Volksrechtspartei 1 (0).

Witten. Bürgerliche 9 (8), Soz. 5 (6), Komm. 1 (1).

Wölsn. Soz. 14 (13), Komm. 3 (5), Städtischer Verein 6 (6), Handwerk, Handel und Gewerbe 4 (4), Hausbesitzer 3 (3), Arbeitnehmer und Verbraucher 1 (2), Natsoz. 1 (0), Volksrechtspartei 1 (0); insgesamt 17 (18) Linke und 16 (15) Bürgerliche.

Bischofswerda. Soz. 6 (6), Komm. 1 (2), Mittelrand 8 (7), Besitzbesitzer 4 (4).

Radberg. Soz. 10 (8), Natsoz. 1, Bürgerliche Einheitsliste 9 (9), Komm. 1 (4).

Radburg. 9 Bürgerliche (9), 4 Linke (4).

Reigersdorf. Bürgerliche 14 (9), Soz. 9 (12), Komm. 2 (2).

Rillingenthal. Soz. 10, Handwerkerliste 4, Bürgerliche Vereinigung 3, Sparliste Volksrechtspartei 2; insgesamt 10 Linke und 9 Rechte.

Silsdorf. Bürgerliche 6 (5), Soz. 5 (5), Beamte und Angestellte 2 (3).

Sorna. Bürgerliche 8, Natsoz. 1, Beamte 1, Hausbesitz 2, Soz. 7, Komm. 2.

Srimma. Bürgerl. 6, Volksrechtspartei 0, Natsoz. 3, Bürgerl. Pol. Liste 3, Soz. 7, Komm. 1, Komm. Opposition 1.

Sainichen. Bürgerliche 8 (7), Volksrechtspartei 1 (0), Beamte und Angestellte 2 (3), Soz. 6 (6), Komm. 2 (3).

Mittweida. Wirtsch. 1, Volksrechtspartei 1 (1), Natsoz. 1, Volksgemeinschaft 3 (3), Ver. Liste Wirtschaftsgem. 3 (5), Hausbesitz 3 (3), Soz. 11 (9), Kommunisten 2 (3).

Freistaat Braunschweig.

Eisenbahnattentäter am Werk.

Mißglückter Anschlag auf einen Zug der Strecke Magdeburg-Braunschweig.

Nach einer Mitteilung der Pressestelle der Reichsbahndirektion Magdeburg wurde am 16. November, abends 22 Uhr, auf der Strecke Magdeburg-Braunschweig in der Nähe des Bahnhofes Weddel hinter Schandela ein Eisenbahnattentat verübt. Es wurde eine Ladung am Schienenstoß gelöst und mehrere Schienenstücke auf das Gleis geworfen. Ein Güterzug fuhr über das Hindernis hinweg, ohne jedoch zu entgleisen. Daraufhin entdeckte man das Attentat. Sofort wurden Nachforschungen nach den Tätern eingeleitet, bei denen auch Polizeibunde angefordert wurden. Die Hunde verloren jedoch nach kurzer Zeit wieder die Spur. Die Reichsbahndirektion Magdeburg hat auf die Ergreifung der Täter eine Belohnung von 1000 Reichsmark ausgesetzt.

Ganderstheim. In dem Ort Helmsherde bei Ganderstheim ereignete sich eine in ihren Einzelheiten noch nicht aufgeklärte Bluttat, der das zweifelhafte uneheliche Schicksal Herberts der 24-jährigen Landwirtstochter Bohnensack zum Opfer fiel. Das Kind wies einen Stich in den Hals auf, außerdem eine schwere durch einen heftigen Schlag herbeigeführte Kopfverletzung.

Wetterausichten.

Das deutsche Tief fällt sich ostwärts ziehend auf. Die nunmehr von Norden vordringenden kälteren Luftmassen räumen bei allgemeinem Druckanstieg die Tiefstörungen hinweg und bauen über Mitteleuropa vorübergehend hohen Druck auf. Vor Irland liegt bereits eine neue Störung. — Vorhersage: Noch leicht regnerisch, Temperaturrückgang, nachts bis in die Nähe von Null Grad, morgens neblig, bedeckt, tagüber Aufheiterung.

Schlachtviehmärkte.

Leipzig, 18. November. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (848) 25-30, Kalber (404) 50-55, Schafe (1014) 40-55, Schweine (2688) 75-87. — Marktverlauf: Rinder, Kalber und Schweine schlecht, Schafe langsam. Beste Marktüber aber Notiz.

Dresden, 18. November. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (1107) 24-31, Kalber (645) 52-59, Schafe (687) 35-71, Schweine (3952) 77-88. — Marktverlauf: Rinder und Schafe schlecht, Kalber mittelmäßig, Schweine langsam.

Sport.

Handball.

Mittwoch, (Fußtag).

Training der I. Mannschaft und Jugend ab nachm. 2 Uhr.

Kirchennachrichten.

Mittwoch, den 21. November (Fußtag).

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl. Nachm. 5 Uhr Abendmahl.

